

GEMEINDEVERTRETUNG

DER GEMEINDE KRIFTEL

XV. Wahlperiode = 2001 bis 2006

Vorlage des Gemeindevorstandes

Sitzung des Planungsausschusses am 1. November 2004, TOP 5

Raumbedeutsame Planungen für das Gebiet nördliche der Gemeinde

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Vorlage des Gemeindevorstandes entsprechend Drucksache Nr. 837 vom 26. Oktober 2004, mit der berichtet wird, dass

1. der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (PLV) erklärt hat, dass für ihn die Suche nach Standorten für die Redwings mit Übergabe der Untersuchungsergebnisse abgeschlossen ist.
2. der Magistrat der Stadt Hofheim den Baubeginn für die Herstellung der Feuerwehrspange (Katharina-Kemmler-Straße) angezeigt hat.
3. sich als Folge der Beratungen des sogenannten „Runden Tisches“ im Zusammenhang mit der Planung zur B 519-neu darauf verständigt worden ist, dass eine Arbeitsgruppe der Verwaltungen alle raumbedeutsamen planerischen Projekte zwischen Hofheim und Kriftel erfasst, berät und vorabstimmt. Diese Arbeitsgruppe soll in Kürze ihre Tätigkeit aufnehmen.
4. ein Gutachten zur rechtlichen Bewertung der geplanten B 519 nach der letzten Diskussion über die erneute Bestätigung durch den Bundesverkehrswegeplan mit den Überlegungen zur künftigen Klassifizierung in Auftrag gegeben worden war, das mittlerweile vorliegt, sowie eine Studie zur Optimierung der Verkehrsführung im Norden von Kriftel für den Bereich zwischen Kriftel, Hofheim, Kelkheim und Liederbach entwickelt wird, die zugleich Zwischen- und schnelle Lösungen prüft bzw. abwägt. Mit dem Eingang wird in Kürze gerechnet.
5. der Presse zu entnehmen ist, dass das Bundesverkehrsministerium den Sichtvermerk zur Planung B 519-neu im Abschnitt Hofheim/Kriftel erteilt hat.

Erläuterungen:

1. Seit Anfang November 2003 hat sich der PLV mit der Suche nach alternativen Standorten für geeignete Flächen zur Ausübung von Baseball befasst. Auf die Ausführungen der Drucksache Nr. 669 vom 12. Dezember 2003, Nr. 733 vom 26. März 2004 und zuletzt die mündlichen Mitteilungen des Gemeindevorstandes am 8. Juli 2004 wird verwiesen. Der PLV hatte verschiedene Standorte untersucht und angekündigt, dass der Erste Beigeordnete des PLV, Herr Jens Scheller, die Untersuchungen im Rahmen einer Pressekonferenz in Kriftel vorstellen und würdigen wird. Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben überträgt der PLV kommentarlos die weiteren Überlegungen zur Konkretisierung der Standorte an die Kommunen. Mit Anlage 2 wird die vom PLV erstellte Bewertung von möglichen Standorten mit Plänen überreicht.
2. Mit dem als Anlage 3 beigefügten Schreiben zeigt der Magistrat der Stadt Hofheim den Bau der noch nicht endgültig hergestellten „Feuerwehrspange“ (Katharina-Kemmler-Straße) an. Für diesen Bereich (Anlage 4) musste das Baurecht mit einem Verfahren auf Unterbleiben der Planfeststellung geschaffen werden. Es ist auch die Gemarkung Kriftel betroffen. Mit dem Bau der Katharina-Kemmler-Straße geht die Errichtung der Lärmschutzwand auf dem Lärmschutzwall an der L 3018 einher, wie es in der Verwaltungsvereinbarung mit Hofheim festgelegt wurde. Auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 22. März 2003 wird verwiesen (vgl. dazu Drucksache Nr. 553 vom 16. Mai 2003).
3. Nach dem ersten Termin des sogenannten „Runden Tisches“ mit Vertretern der Stadt Hofheim und der Gemeinde Kriftel am 11. März 2004 hat es auf Verwaltungsebene weitere Kontakte gegeben. Es wurde sich darauf verständigt, dass eine interkommunale Arbeitsgruppe der Verwaltungen von Hofheim und Kriftel eingesetzt wird, die alle heute und künftig möglichen raumbedeutsamen Projekte, die beide Kommunen berühren, prüft (Anlage 5). Solche Projekte wären zur Zeit z.B.

- Sportflächen für die Redwings im Rahmen der Prüfung von Standorten für (möglicherweise gemeinsame) Sportanlagen;

- Planung für die B 519-neu und begleitende Maßnahmen für den Menschen- schutz sowie Natur- und Landschaftsschutz;

- Ausbau des Schmelzweges und von Verkehrsknotenpunkten;

- Regionalparkroute vom Main zum Taunus durch die Gemarkungen Kriftel und Hofheim.

Die Arbeitsgruppe, die sich jederzeit weiterer, gemeinsam berührender Themen annehmen kann, soll in Kürze ihre Tätigkeit aufnehmen, nachdem die Leitung des Bauamtes in Hofheim neu besetzt worden ist. Die Gemeinde wird durch den Büroleitenden Beamten Jirasek und den Fachbereichsleiter Schlicht vertreten. Weitere Mitglieder können von Fall zu Fall hinzugezogen werden.

4. Die genannte rechtliche Stellungnahme der mit dem Straßenbauprojekt schon länger befassten Anwaltskanzlei sowie die Verkehrsstudie zur Optimierung der Verkehrsbeziehungen werden nach Fertigstellung mit einer besonderen Drucksache überreicht.
5. Aktuellen Presseberichten zufolge hat das Bundesverkehrsministerium in Berlin den Sichtvermerk zu Planung für die B 519-neu erteilt. Dieser Sichtvermerk ist erforderlich, um das Planfeststellungsverfahren durchführen zu können. Auf die beigefügten Presseberichte, Anlage 6, wird verwiesen. Dem Vernehmen nach befindet sich dieser „Sichtvermerk“ auf dem Dienstwege über das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen zum Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Wiesbaden, die dann den Auftrag erhalten, die Planfeststellungsunterlagen herzustellen. Der Gemeindevorstand wird sich um eine offizielle Information bemühen.

gez. Paul Dünte
Bürgermeister

Anlagen
Anlage